



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Neustadt

am 18.03.2015

Anwesend

- Vorsitz

Klomann, Johannes

- Ortsbeiratsmitglieder

Ahrens, Helga
Aubel, Siegfried
Eder, Christof
Hefner, Gudrun
Lange, Karsten
Lange, Thorsten
Leussler, Peter
Milke, Manfred
Nowak, Claudia
Rösch, Matthias

- Schriftführung

Zwilling, Katrin

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Becker, Astrid
Canpolat, Nurhayat
Rech, Hildegunde

Tagesordnung

a) öffentlich

23. Resolution Kundenfreundlichkeit und Bürgerbeteiligung im Rahmen der städtebaulichen Neuordnung der nördlichen Neustadt (SPD)
24. Anwohnerinformation N 87 (CDU)
16. Einwohnerfragestunde

Anträge

1. Schmierereien am 117 er Ehrenhof (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
2. Aktion Noteingang (SPD)
3. Falschparker auf dem 117 er Ehrenhof (SPD)
4. Konzept zur Erhaltung, Wiederherstellung und Pflege der Plasterornamente in der Kaiserstraße (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
5. Bahnhof Bismarckplatz (CDU)
6. Mittelstreifen Barbarossaring (CDU)
22. Busschleuse Gabelsbergerstraße (CDU)

Anfragen

7. Nordkopf-Bahnhof (SPD)
8. Bewohnerparken in der nördlichen Neustadt (SPD)
9. Planungen Boppstraße (CDU)
10. Fahrbahnschäden Kaiserstraße (CDU)
11. Kommissbrotbäckerei (CDU)
12. Stellplätze in der Mainzer Neustadt (CDU)
13. Spielgelände Kita Moltkestraße (CDU)
14. Sachstandsberichte
15. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 15.1. Stellungnahme der ADD Trier zur Vorlage 1585/2014
 - 15.2. Fahrradverleihstation MVG Mein Rad
 - 15.3. Sonstiges

b) nicht öffentlich

Anfragen

17. Anfrage SPD
18. Unterbringung von Flüchtlingen in Mainz - Einrichtung von weiteren Gemeinschaftsunterkünften in der Zwerchallee 8-12 und 18, sowie Gemeinschaftsräumen im Gebäude Zwerchallee 20
19. Mitteilungen und Verschiedenes
20. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
21. Stadtteilmittel

Der Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man mit der erforderlichen Mehrheit die Aufnahme der Resolution der SPD und des Dringlichkeitsantrages der CDU.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 23 Resolution: Kundenfreundlichkeit und Bürgerbeteiligung im Rahmen der städtebaulichen Neuordnung der nördlichen Neustadt

Der Vorsitzende teilt den anwesenden Anwohnern der Sömmerringstraße mit, dass man sich dafür einsetzen werde, dass die Wohnbau den Anwohnern entsprechende Ersatzwohnungen zur Verfügung stellt und auch die Kosten für einen anfallenden Umzug übernimmt.

Frau Ahrens und Herr Milke begründen die Resolution der SPD.

Aus den Reihen des Ortsbeirates kann man nicht nachvollziehen, wieso die Häuser nun doch so schnell abgerissen werden sollen. In sämtlichen Gesprächen wurde immer gesagt, dass die Häuser mittelfristig abgerissen werden sollen.

Punkt 24 Anwohnerinformation N 87 (CDU) Vorlage: 0638/2015

Herr K. Lange zieht seinen Antrag unter der Bedingung zurück, dass dieser Punkt 1 der Forderungen in der Resolution ersetzt. Auch er kann nicht nachvollziehen, wieso die Häuser nun auf einmal doch direkt abgerissen werden sollen. In den damaligen Gesprächen ist man davon ausgegangen, dass in 15-20 Jahren die nächste Sanierung anfallen würde und dass man sich dann für einen Abriss entscheiden wird.

Die SPD Fraktion stimmt dem Änderungswunsch der CDU zu.

In der themenbezogenen Fragestunde äußern die anwesenden Anwohner ihre Verärgerung über das Verfahren der Wohnbau mit.

- Die Bewohner seien lediglich mit einem Rundbrief darüber informiert worden, dass sie bis Anfang 2017 ausgezogen sein müssen.
- Manche Mieter wohnen seit 50 Jahren in der Wohnung. Sie haben lange Zeit die Bauarbeiten der Sanierungsarbeiten in Kauf genommen um jetzt doch ausziehen zu müssen.
- Teilweise haben die Mieter bereits Anwälte aufgesucht.
- Mieter beklagen sich darüber, wie sie von der Stadt informiert wurden. Laut Bebauungsplan seien sie vom N 87 nicht betroffen, demzufolge auch nicht zu den Veranstaltungen gegangen. Die Allgemeine Tageszeitung steht den Mietern in diesem Haus nur in stark begrenzter Zahl zur Verfügung, sodass hierüber auch keine Information möglich war.
- Man fragt sich, warum die Anwohner nicht vorab direkt angesprochen wurden.

Man informiert die Anwesenden, dass man als Ortsbeirat lediglich über den Bebauungsplan beraten kann. Der Stadtrat beschließt diesen nach entsprechenden Vorberatungen. Die Stadt kann keinen Einfluss darauf nehmen, was die Eigentümer mit Ihren Häusern und Grundstücken im Rahmen des Bebauungsplanes machen.

Nach der Fragestunde der Bürger wird die Resolution mit der Änderung einstimmig beschlossen.

Punkt 16 **Einwohnerfragestunde**

Herr Haupt informiert den Ortsbeirat darüber, dass in der Moselstraße 33 nachts Lärmmessungen durchgeführt wurden. Hierbei wurde ein Wert von 55 dB gemessen.

Er beklagt, dass 24 Stunden am Tag eine Ansage bei der Berufsfeuerwehr läuft. Deren Lautstärke ist laut Aussage der Feuerwehr auf einen technischen Defekt zurückzuführen. Er bedauert, dass dieser Defekt immer noch nicht behoben wurde und bitte die Verwaltung, dies entsprechend zu prüfen.

Ein weiterer Punkt ist die Parkplatzsituation entlang der Wallaustraße. Hier wurden alle möglichen Parkflächen für die Feuerwehr reserviert, sodass die Anwohner nicht in der Lage sind, kurz vor dem Haus zu parken, um beispielsweise ihre Einkäufe auszuladen. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob hier eine Notwendigkeit besteht, dass auf beiden Straßenseiten nur die Feuerwehr parken darf.

Anträge

Punkt 1 **Schmierereien am 117 er Ehrenhof (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** **Vorlage: 0527/2015**

Herr T. Lange begründet den gemeinsamen Antrag der SPD und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN. Er merkt an, dass auch die Grüne Brücke gereinigt war, aber mittlerweile wieder vollgesprüht ist.

Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen. (10;0;1;0)

Punkt 2 **Aktion Noteingang (SPD)** **Vorlage: 0528/2015**

Herr Milke begründet den Antrag der SPD.

Für Herrn K. Lange ist es eine Selbstverständlichkeit, dass man in einer Notsituation bei den Gewerbetreibenden der Neustadt Zuflucht findet. Hierzu sieht er nicht den Bedarf eines gesonderten Projektes. Er sieht hier die Eltern und Schulen in der Pflicht, den Kindern entsprechende Leitlinien an die Hand zu geben.

Der Vorsitzende stellt klar, dass es bei dem Projekt nicht vorrangig um den Aufkleber an den Betrieben geht. Vielmehr sollen die Kinder durch die Schulen und Kindergärten und auch die Erwachsenen hierfür sensibilisiert werden. Im Rahmen des Projektes nimmt man persönlichen Kontakt zu den Betrieben auf und sensibilisiert sie für die Nöte und Ängste der Kinder. Die teilnehmenden Gewerbetreibenden erhalten entsprechende Informationen, an wen sie sich wenden können, um im Ernstfall einem Kind auch wirklich entsprechende Hilfe und Schutz zukommen zu lassen.

Der Antrag wurde mehrheitlich beschlossen. (8;0;1;0)

Punkt 3 **Falschparker auf dem 117 er Ehrenhof (SPD)**
Vorlage: 0532/2015

Herr Milke begründet den gemeinsamen Antrag der SPD und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen. (11;0;0;0)

Punkt 4 **Konzept zur Erhaltung, Wiederherstellung und Pflege der Plasterornamente**
in der Kaiserstraße (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 0533/2015

Herr Milke begründet den Antrag der SPD und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN.

Herr Aubel macht den Vorschlag, den Antrag wie folgt zu ergänzen:

1. Absatz als Zusatz: ... Dabei soll auf die bewährte Praxis zurückgegriffen werden, dass die Auszubildenden des Grünamtes diese Reparaturmaßnahmen übernehmen.
2. Die Neugestaltung der Kaiserstraße darf nicht zu dem Verlust des Pflasters führen.

Die antragsstellenden Parteien nehmen den 1. Änderungsvorschlag mit in den Antrag auf.

Nach kurzer Aussprache wird wie folgt abgestimmt:

Vorschlag Nr. 2 wird mehrheitlich abgelehnt. (1;0;10;0)

Der geänderte Antrag wird mehrheitlich beschlossen. (10;0;1;0)

Punkt 5 **Bahnhof Bismarckplatz (CDU)**
Vorlage: 0549/2015

Herr K. Lange begründet den Antrag für die CDU.

Herr Milke bittet, die von der SPD hierzu gemachten Änderungen und Ergänzungen mit in den Antrag aufzunehmen. (siehe Anlage)

Der Antragssteller stimmt den Änderungen zu.

Der Vorsitzende teilt mit, dass dieses Thema die Verwaltung bereits seit mehreren Jahren beschäftigt. Bisher scheiterte es unter anderem immer an den Kosten und der ungewissen Konsequenzen für die großen Gewerbebetriebe.

Er geht nicht davon aus, dass dies zu einer Aufwertung des Bismarckplatzes führt, da die in Frage kommenden Standorte mehrere hundert Meter von diesem entfernt sind.

Herr Aubel hingegen sieht in einem neuen Nordkopf-Bahnhof eher eine zusätzliche Lärmquelle für die Anwohner. "Der Zug kommt vom Bahnhof, bremst ab, fährt wieder los um dann kurz drauf wieder abzubremsen, um am Nordbahnhof anzuhalten."

Die Mehrheit der Anwesenden geht allerdings nicht davon aus, dass der Nordbahnhof dann weiter bestehen bleibt.

Man sieht den neuen Bahnhof als eine Art Entlastung für den Hauptbahnhof, da dieser bereits an seinem Limit ist.

Bei den Kosten sollte man allerdings versuchen, die umliegenden Landkreise mit einzubeziehen, da der Bahnhof stark von dem Pendlerverkehr aus Richtung Koblenz nach Wiesbaden genutzt wird.

Der Antrag wird mit der Ergänzung mehrheitlich beschlossen. (10;1;0;0)

Punkt 6 **Mittelstreifen Barbarossaring (CDU)**
Vorlage: 0550/2015

Herr K. Lange begründet den Antrag für die CDU.

Herr Lange sieht im Moment eine Gefährdung für Fußgänger und Radfahrer, die den Mittelstreifen befahren. Diese Gefahrenstelle würde entfallen, wenn der Mittelstreifen durchgängig wäre.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Herr Rösch verlässt die Sitzung.

Punkt 22 **Busschleuse Gabelsbergerstraße (CDU)**
Vorlage: 0572/2015

Herr K. Lange begründet den Antrag der CDU.

Herr K. Lange führt an, dass die Busschleuse häufig von PKW Fahrern genutzt wird, die hierzu nicht berechtigt sind. Durch z.B. einen versenkbaren Poller wäre dies nicht mehr möglich.

Frau Ahrens unterstreicht die Ausführungen von Herrn K. Lange. Sie hat beobachtet, dass die PKW die Lichtsignalanlage für die Radfahrer nutzen.

Auf Nachfragen des Vorsitzenden erläutert Herr K. Lange den 2. Satz in seinem Antrag. Er möchte damit darauf hinwirken, dass die Busschleuse im Fall eines großen Verkehrschaos (z.B. großer Unfall Rheinallee) geöffnet werden könnte. Dies allerdings nur im Rahmen eines Gesamtkonzepts.

Nach einer weiteren Aussprache wird der Antrag mehrheitlich beschlossen. (8;1;1;0)

Anfragen

Punkt 7 **Nordkopf-Bahnhof (SPD)**
Vorlage: 0529/2015

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Beigeordneten Frau Eder vom 18.03.2015 zur Kenntnis.

Punkt 8 **Bewohnerparken in der nördlichen Neustadt (SPD)**
Vorlage: 0530/2015

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Beigeordneten Frau Eder vom 16.03.2015 zur Kenntnis.

Punkt 9 **Planungen Boppstraße (CDU)**
Vorlage: 0545/2015

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort des Beigeordneten Herrn Merkator vom 13.03.2015 zur Kenntnis.

Herr Lange wüsste gerne, ob im Rahmen der sozialen Stadt keine Mittel für die Boppstraße vorgesehen sind.

Punkt 10 **Fahrbahnschäden Kaiserstraße (CDU)**
Vorlage: 0546/2015

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Beigeordneten Frau Eder vom 17.03.2015 zur Kenntnis.

Herr Lange stellt zu Punkt 5 die Frage, ob sich durch die Reduzierung der Fahrspuren die Verkehrsmenge so reduziert, dass hier eine Umgruppierung in eine andere Straßengruppe nach geraumer Zeit erfolgt. Er hält durch die Spurenreduzierung den Status als Bundesstraße für gefährdet.

Punkt 11 **Kommissbrotbäckerei (CDU)**
Vorlage: 0547/2015

Die Antwort auf die Anfrage lag zur Sitzung noch nicht vor.

Punkt 12 **Stellplätze in der Mainzer Neustadt (CDU)**
Vorlage: 0548/2015

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Beigeordneten Frau Eder vom 18.03.2015 zur Kenntnis.

Herr Lange möchte wissen, warum die Stadt keine Anstrengungen unternimmt, die im erstellten Parkraumkonzept und Parkgutachten genannten Vorschläge für mehr Parkflächen im Bereich N1 bis N4 umzusetzen.

Punkt 13 **Spielgelände Kita Moltkestraße (CDU)**
Vorlage: 0551/2015

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort des Beigeordneten Herrn Merkator vom 13.03.2015 zur Kenntnis.

Punkt 14 **Sachstandsberichte**

Es lagen zur Sitzung keine Sachstandsberichte vor.

Punkt 15 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Punkt 15.1 **Stellungnahme der ADD Trier zur Vorlage 1585/2014**

Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion zur Kenntnis.

Punkt 15.2 **Fahrradverleihstation MVG Mein Rad**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Beigeordneten Frau Grosse vom 06.03.2015 zur Kenntnis.

Punkt 15.3 **Sonstiges**

Herr Aubel hatte zur letzten Sitzung die Anfrage 0106/2015 gestellt.
In der Antwort der Verwaltung ist die Rede von 123 Bäumen, die im Gebiet des Bebauungsplanes gefällt werden müssen.

Herr Aubel wüsste gerne, in welchen Gebieten diese Bäume stehen. Im direkten Bereich des Zollhafens hat er lediglich 40 Bäume gezählt.

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

gez. Johannes Klomann
.....
Vorsitz

gez. Katrin Zwilling
.....
Schriftführung